

interview schleswig holstein

FZ: Wie war der Auftritt für eure Gruppe?

SH: Für die Gruppe war es einfach der "HAMMER". Das Publikum war so toll, weil es manchmal so gelacht hat, dass wir hinter der Bühne sogar mitlachen mussten. Es hat mitgemacht und mitgewippt. Es war auf jeden Fall eine tolle Erfahrung für uns.

FZ: Also habt ihr gutes Feedback bekommen?

SH: Ja, allerdings! Die Leute haben während des Stücks angefangen zu weinen, unter anderem bei einem Lied, das ich gesungen habe. Lächelt sogar nach dem Auftritt kamen noch Leute auf uns zu und sagten, dass es ihnen sehr gut gefallen habe und fingen vor mir wieder an zu weinen.

SH: Wie war es für euch eure persönlichen Geschichten aus dem Leben auf der Bühne zu erzählen?

SH: Die Geschichten, die wir auf der Bühne gezeigt haben, waren hauptsächlich alle wahr. Bei den Proben fiel es uns noch etwas schwer aber später war es kein Problem mehr, zum Beispiel eine Freundschaftsszene aus meinem Leben, auf der Bühne nachzuspielen.

FZ: Wie lief die Produktion eures Stückes ab?

SH: Es fing an mit einem Wochenende im November 2010, wo sich der ganze Theaterkurs in Schleswig traf, wo wir unsere Lieblingsgegenstände mitbringen sollten. Als wir uns dann im Januar 2011 noch einmal alle trafen, war das Drehbuch bereits geschrieben. Die Rollen wurden verteilt und am Freitag in dieser Woche hatten wir schon unsere Premiere.

FZ: Wie gefällt euch das Festival "SdL"? Was genau gefällt euch hier?

SH: Ich glaube ich kann für die ganze Gruppe antworten, dass es uns allen sehr gut gefällt. Es ist zwar anstrengend aber nach unserem Auftritt war der Druck und die Aufregung schon mal weg. Es ist schön andere Leute aus allen Bundesländern hier kennen zu lernen und zu sehen, wie diese Theater spielen.

FZ: Danke für deine Zeit.

SH: Gerne!

Milena und Lisa



Bücherregen

Als ich heute Abend die Vorstellung der Theater-AG aus Hessen besuchte, rechnete ich noch nicht damit, dass es während des Theaterstückes Bücher regnen sollte.

Mitten im wilden Bühnengefecht, schmiss einer der Hauptdarsteller ein Buch mitten in die Menge. Ich beobachtete die Flugschneise, steil nach oben und ruckartig nach unten, und ahnte bereits Böses. Und tatsächlich saß ich genau dort, wo das Buch herunterfallen sollte.

Es fiel, landete einen Zentimeter von mir entfernt. Glück gehabt. Dieses Erlebnis zeigt: Theater kann auch gefährlich sein.

Marie



Inhalts

verzeichnis

REZENSIONEN

Nis R{anders}

Träume nicht von Aisha

Die weiße Rose

TOAST!

04/04

06/07

08/09

10/11

Mein LifeAct-Erlebnis

Mein persönliches LifeAct-Erlebnis ist Düsseldorf. Die Stadt zu erleben, von morgens bis abends, von Theater zu Theater zu reisen und tolle Stücke in den verschiedenen Locations anzusehen. Mitten im Trubel zu sein, immer unterwegs. Find ich sehr cool und aufregend muss ich sagen!

Samara

